

Lumpert für 20 Jahre Arbeit geehrt

An der Abgeordnetenversammlung des ZKRI wurde Robert Lumpert für seine langjährige Tätigkeit beschenkt.

Andreas Seeholzer

An der 71. Abgeordnetenversammlung (AV) des Zweckverband Kehrichtentsorgung Region Innerschwyz (ZKRI) hat Jean-Claude Balmer, Präsident der Betriebskommission, den Geschäftsführer Robert Lumpert für 20 Jahre Tätigkeit geehrt. Lumpert bedankte sich seinerseits für das ihm über die Jahre entgegengebrachte Vertrauen.

Zwei Franken pro Einwohner Rückvergütung

Die Gemeindevertreter haben das Budget 2020 einstimmig genehmigt. Wie dem Budget zu entnehmen ist, sinken die Kosten für die Verbrennung von Abfall weiter. Im Jahr 2020 soll sich dies nicht auf die Kosten des Abfallsacks auswirken, sondern den Gemeinden als Rückvergütung erstattet werden. Kon-



Jean-Claude Balmer (links) und Robert Lumpert an der Abgeordnetenversammlung von gestern.

Bild: Andreas Seeholzer

kret wird jede Gemeinde rund zwei Franken pro Einwohner erhalten.

Kleider künftig durch ZKRI sammeln

Eine Neuerung gibt es bei der Kleidersammlung. Heute ist es so, dass die Kleidersammlungen mit Verträgen zwischen den Gemeinden und den Sammlern geregelt sind. Von den Gemeinden ist gewünscht worden, dass die Organisation der Kleidersammlungen durch den ZKRI geregelt wird.

Wie Lumpert sagte, liegt in den Kleidersammlungen «ein hohes Ertragspotenzial». Gespräche mit Telltex, Texaid und der Caritas seien bereits erfolgt, und es werde eine Ausschreibung geben. Lumpert empfiehlt den Gemeinden, allfällige Verträge oder Konzessionen herauszuzögern oder diese möglichst kurzfristig zu halten.

Nach den Firmen werden nun auch Private steuerlich entlastet

An der GV des H+I gestern Abend standen die Strategie 2020+, ein Referat und eine angekündigte Steuersenkung im Mittelpunkt.

Die Traktandenliste sah unscheinbar aus, doch am Ende der Generalversammlung des Handels- und Industrievereins (H+I) im «Waldstätterhof» in Brunnen hatten die 70 Vertreter aus Wirtschaft und Politik einiges dazugelernt. Dem bedeutendsten Wirtschaftsverband des Kantons Schwyz gehören 240 Unternehmer/innen an, was die Präsenz von gleich vier Regierungsmitgliedern (Kaspar Michel, Petra Steimen, Andreas Barraud, Michael Stähli) zu erklären vermag.

In seinem Grusswort kündigte Finanzdirektor Kaspar Michel an, dass die Regierung dem Kantonsrat eine Steuersenkung für die natürlichen Personen beantragen werde (mehr darüber im «Bote» von morgen). Mit der Umsetzung der vom Volk angenommenen Unternehmenssteuerreform sinkt der Steuerfuss im Kanton Schwyz 2020 auch für die juristischen Personen.

Verbandsintern ist die grösste Baustelle, die man sich auferlegt hat, die

Strategie 2020+. Den Grundsatzentscheid hat eine ausserordentliche Generalversammlung nach umfangreichen Vorarbeiten im April gefällt. Damit katapultiert sich der bisher eher spröde daher kommende Schwyzer Wirtschaftsverband in die Zukunft.

Der H+I steht mitten in einer Verjüngungskur

Die Strukturen und der Vorstand werden verschlankt, man will sich neu und frisch präsentieren, wie eine bereits publizierte Broschüre andeutet. Der neue Onlineauftritt wird in Bälde aufgeschaltet, das monatlich erscheinende Verbandsorgan «Auslese» wird einer Verjüngungskur unterzogen. Der H+I will die Anliegen der Unternehmen vermehrt in die Politik einbringen: «Der Werkplatz Kanton Schwyz ist noch entwicklungsfähig», sagte Fachgruppenleiter Christoph Weber. Dazu soll auch die Bande mit dem Kantonal Schwyzerischen Gewerbeverband (KSGV) enger



Der wiedergewählte Präsident des Handels- und Industrievereins, Andreas Kümin, und Referentin Mirjam Staub-Bisang von BlackRock.

Bild: Franz Steinegger

Peter Hilfiker, Markus Ruoss und Elio Vanoli wiedergewählt, ebenso die beiden Rechnungsprüfer Hans-Peter Breitenmoser und Waldemar Schäfer.

Die Frauen und die Jungen sind die Zukunft

Einen bemerkenswerten Vortrag zum Thema «Nachhaltige Unternehmen im Fokus der Investoren» hielt Mirjam Staub-Bisang. Sie ist Bereichsleiterin Schweiz von BlackRock, dem grössten Vermögensverwalter der Welt. Hier werden Billionen von Dollars investiert – und wie die Topmanagerin sagte, vermehrt in nachhaltige Projekte, bei denen der Wasser- und Energieverbrauch, der Frauenanteil oder auch die Kinderarbeit im Fokus stehen.

Für die kommenden Jahre würden sich «dramatische Veränderungen» in der Finanzwelt abzeichnen, bei denen Frauen und den Millennials – den um das Jahr 2000 Geborenen – eine Schlüsselrolle zufalle. (ste)

geschnallt werden, wie dessen Präsident Karl Fisch in seiner Grussbotschaft

andeutete. Im Vorstand wurden der Präsident Andreas Kümin sowie Ivo Huber,

Schwyz feiert vollamtliche Bundesrichterin



Mit einem Super-Resultat von 215 von 246 Stimmen hat die Vereinigte Bundesversammlung die Schwyzer Bezirksgerichtspräsidentin Beatrice van de Graaf gestern zur vollamtlichen Bundesrichterin gewählt. Bezirksammann Joe Zihlmann (rechts) und Mitarbeitende gratulierten im Schwyzer Rathaus.

Bild: Jürg Auf der Maur

«Echo vom Gaswerk»



Nicolas Senn (rechts) spielte mit dem Brunner Tubisten Michael Schlüssel und dem «Echo vom Gaswerk», wie Senn Intrinsic Soundz nannte, im «Gaswerk». Intrinsic Soundz tritt jeden letzten Mittwoch im Monat hier auf und lädt dazu regelmässig Gäste ein. Gestern gabs wieder eine Mischung von Stilrichtungen zu hören.

Bild: Andreas Seeholzer